

BREMEN UND WORPSWEDE

5 Tage Busreise

16.–20. September 2026

150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker

Giuseppe Verdis „Luisa Miller“ im Stadttheater Bremerhaven
Konzert mit Cellistin Sol Gabetta im Konzerthaus Die Glocke

2026 jährt sich der Geburtstag von Paula Modersohn-Becker zum 150. Mal. Anlässlich des Jubiläums ist der Künstlerin in mehreren Museen und Ausstellungen ein großer Raum gewidmet. Mit Kunstwerken aus allen Schaffensphasen der Künstlerin wird das kurze, aber intensive Leben von Paula Modersohn-Becker (1876–1907) greifbar. Erdige Farben und vereinfachte Formsprache sind wichtige Elemente von Modersohn-Beckers Kunstauffassung, mit der sie beim bürgerlichen Kunstpublikum ihrer Zeit aneckte – und für die sie heute gefeiert wird.

Die Hansestadt Bremen hat viele Gesichter. Sie ist das pulsierende Herz Nordwestdeutschlands und Heimatstadt der berühmten Bremer Stadtmusikanten, sie ist Hafenstadt an der Unterweser und mit Rathaus und Rolandstatue UNESCO-Welterbe. Nur wenige Kilometer entfernt, inmitten des Teufelsmoors, liegt der malerische Künstlerort Worpswede. Weltbekannt geworden durch die 1889 gegründete Künstlerkolonie.



Mittwoch, 16. September – 7.30 h Busabfahrt ab München. Auf der Autobahn geht es nordwärts nach Niedersachsen. Gegen 18.00 h erreichen wir Bremen. Abendessen in einem typischen Bremer Restaurant.

Donnerstag, 17. September – Morgens fahren wir in das **Künstlerdorf Worpswede**. 2026 widmen sich die Worpsweder Museen dem nachhaltigen Einfluss von Paula Modersohn-Becker auf die Kunst bis in die Gegenwart. Die Führung wird mit einem kurzen Spaziergang entlang einiger Orte aus dem Leben der Malerin verbunden. Sehenswert ist zudem der Barkenhoff, das ehemalige Wohnhaus Heinrich Vogelers.

Nachmittags geht es nach **Fischerhude**. Das bäuerliche Leben wurde durch die Ansiedlung von Clara Rilke-Westhoff und Otto Modersohn als das „Dorf der Bauern und Künstler“ bekannt. Otto Modersohn war nach dem Tod seiner Frau in das stille Dorf gezogen. Im **Otto-Modersohn-Museum** begegnen wir seinem Werk – Gegen 17.00 h Rückkunft in Bremen.

Abends genießen wir in der **Glocke**, Bremens traditionsreichem Konzerthaus, welches laut Herbert von Karajan zu den drei besten Konzertsälen Europas zählt das **Konzert „Virtuose Celloklänge“**. Dirigent: Aurel Dawidiuk – Orchester: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen – Cello: **Sol Gabetta**.

Missy Mazzoli: Sinfonia (for Orbiting Spheres)
Edward Elgar: Violoncellokonzert e-Moll op. 85
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Bremen

Hotel Atlantic Grand ****

Das Komforthotel liegt zentral, nur wenige Schritte zu Marktplatz, Böttcherstraße und Weserufer. Es verfügt über Restaurant, Bar sowie Saunabereich. 234 Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, TV und Klimaanlage. Die gebuchten **Superior Zimmer** liegen ruhig und bieten einen Blick auf Böttcherstraße, Hofgarten oder Dom.

Reisepreis

€ 1.623,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 299,-

(Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit großzügigem Sitzabstand
- 4 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 1 Abendessen am Ankunftstag
- 1 Abendessen in Bremerhaven
- Konzertkarte in Kategorie 2
- 1 gute Opernkarte für „Luisa Miller“
- Besichtigungen und Führungen laut Programm
- sämtliche Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis München

Freitag, 18. September

– Vormittags Stadtführung in **Bremen**. Reizvoll sind das Schnoorviertel, die Böttcherstraße und die Schlachte, die schattige Uferpromenade an der Weser. Um den Marktplatz stehen die bedeutendsten Denkmäler der Hansestadt, der berühmte Roland und das gotische **Rathaus** (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der von Heinrich Vogeler im Jugendstil gestalteten Guldenkammer.

Anschließend Freizeit – Unternehmen Sie doch eine Weserfahrt.

Um 16.30 h besuchen wir das **Paula Modersohn-Becker-Museum**, dem weltweit ersten Museum, das einer Malerin gewidmet ist. Es zeigt bedeutende Werke aus allen Schaffensphasen und verdeutlicht eindrucksvoll Paula Modersohn-Beckers Einfluss auf die Moderne in Deutschland.

Der Abend steht zur freien Verfügung.

Samstag, 19. September

– Morgens Besuch der **Kunsthalle**. Wir sehen Meisterwerke aus 700 Jahren Kunstgeschichte, einen Führungsschwerpunkt bildet aber natürlich die Kunst der Moderne mit Gemälden und Zeichnungen von Paula Modersohn-Becker aus der gesamten Zeit ihres Schaffens.

Am Nachmittag Fahrt nach **Bremerhaven**. Dort besuchen wir das hochinteressante **Deutsche Auswandererhaus**. Über 7 Mio. Auswanderer traten von Bremerhaven aus die Schiffs-passage nach Übersee an. Wir begeben uns auf eine Zeitreise und begegnen Auswanderern auf ihrem Weg in eine ungewisse Zukunft.

Anschließend gemeinsames frühes Abendessen.

Um 19.30 h beginnt im **Stadttheater Bremerhaven** Giuseppe Verdis „**Luisa Miller**“. Dirigent: Marco Comin, Inszenierung: Philipp Westerbarkei – Orchester: Philharmonisches Orchester Bremerhaven, Chor: Chor des Stadttheaters Bremerhaven.

(Besetzung bei Drucklegung noch nicht bekannt)

Nach der Vorstellung Rückfahrt nach Bremen.

Sonntag, 20. September – Um 8.30 h verlassen wir das Hotel, um die Heimreise anzutreten. Über Hannover, Göttingen und Kassel geht es auf der A7 nach München.

Die Rückkunft ist gegen 20.30 h geplant.